

Mainz, den 03.12.2018

## TOP 4: InfreSt - Infrastruktur eStraße (Anlage)

### Sachverhalt:

Die infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH (infrest) betreibt das elektronische Leitungsaus-kunftsportal eStrasse, in dem registrierte Nutzer (z.B. Tiefbauunternehmen, Planer) bundesweit Anfragen zu Leitungsauskünften an Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie regional Anträge auf Aufbruchgenehmigung an Ämter, Städte oder Gemeinden stellen können. Die Auskünfte bzw. Genehmigungen werden dann von infrest auf elektronischem Weg an die Adressaten übermittelt.

Das System war bereits einmal im vorigen Jahr in der Sitzung im August kurz im Fachbeirat angesprochen worden.

Im November 2018 hat ein infrest-Mitarbeiter das System in der GStB-Geschäftsstelle präsentiert und erläutert. Die Präsentation ist als **Anlage** beigelegt. Details siehe auch auf der Webpräsenz der infrest: [www.infrest.de](http://www.infrest.de)

Hauptziel des Systems ist es, die Prozesse sowohl der Leitungsauskunft, der Aufbruchgenehmigung (optional) als auch der Baustellenkoordination (künftig optional) komplett zu digitalisieren und somit die Kommunikation zwischen Auskunftssuchenden und Adressaten zu vereinfachen und die Umsetzung digitaler Verwaltungsprozesse zu unterstützen.

Dabei wurde ausführlich die Frage der möglichen Haftungsrisiken für die teilnehmenden Kommunen diskutiert. Im Ergebnis bestehen danach bei der Leitungsauskunft keine Haftungsrisiken. Mit der Auskunft erhält der Antragssteller über das Portal lediglich eine Auflistung der der infrest für das jeweilige Gebiet bekannten und im Leitungsauskunftsportal hinterlegten Kommunen sowie Ver- und Entsorgungsunternehmen; die Auskunft wird ausdrücklich ohne Gewähr auf Vollständigkeit erteilt. Insbesondere werden aber keine Leitungspläne, Lagedaten o.ä. übermittelt; dies ist unverändert zwischen dem Antragsteller und dem jeweiligen Leitungsbetreiber abzustimmen.

Gleiches gilt für die Aufbruchgenehmigung; das Portal fungiert letztlich nur als "digitaler Bote" zwischen Antragsteller und Kommune.

Beratung in der Lenkungsgruppe am 7. November.

Zwischenzeitlich hat infrest bundesweit alle Kommunen, also auch die rheinland-pfälzischen, angeschrieben und für die Teilnahme am System geworben; das Schreiben ist als **Anlage** beigelegt.

Der Fachbeirat wird um Meinungsbildung gebeten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Fachbeirat nimmt das Angebot der infrest zur Kenntnis.



## Leitungsauskuftsportal und Baustellenkoordinierung

Projektpräsentation für den Gemeinde- und Städtebund  
Rheinland Pfalz von der infrest GmbH

Mainz, den 05. November 2018



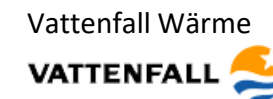
## Agenda.



1. **Entstehung infrest**
2. Leitungsauskunftsportal und Schnittstellen
3. Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen
4. IT-Sicherheit
5. Ausblick

# Entstehung und Entwicklung - Public Private Partnership.

Die Kooperationspartner aus der Verwaltung und der Wirtschaft von 2006 - 2011.



Tiefbauamt des  
Bezirks Marzahn-Hellersdorf



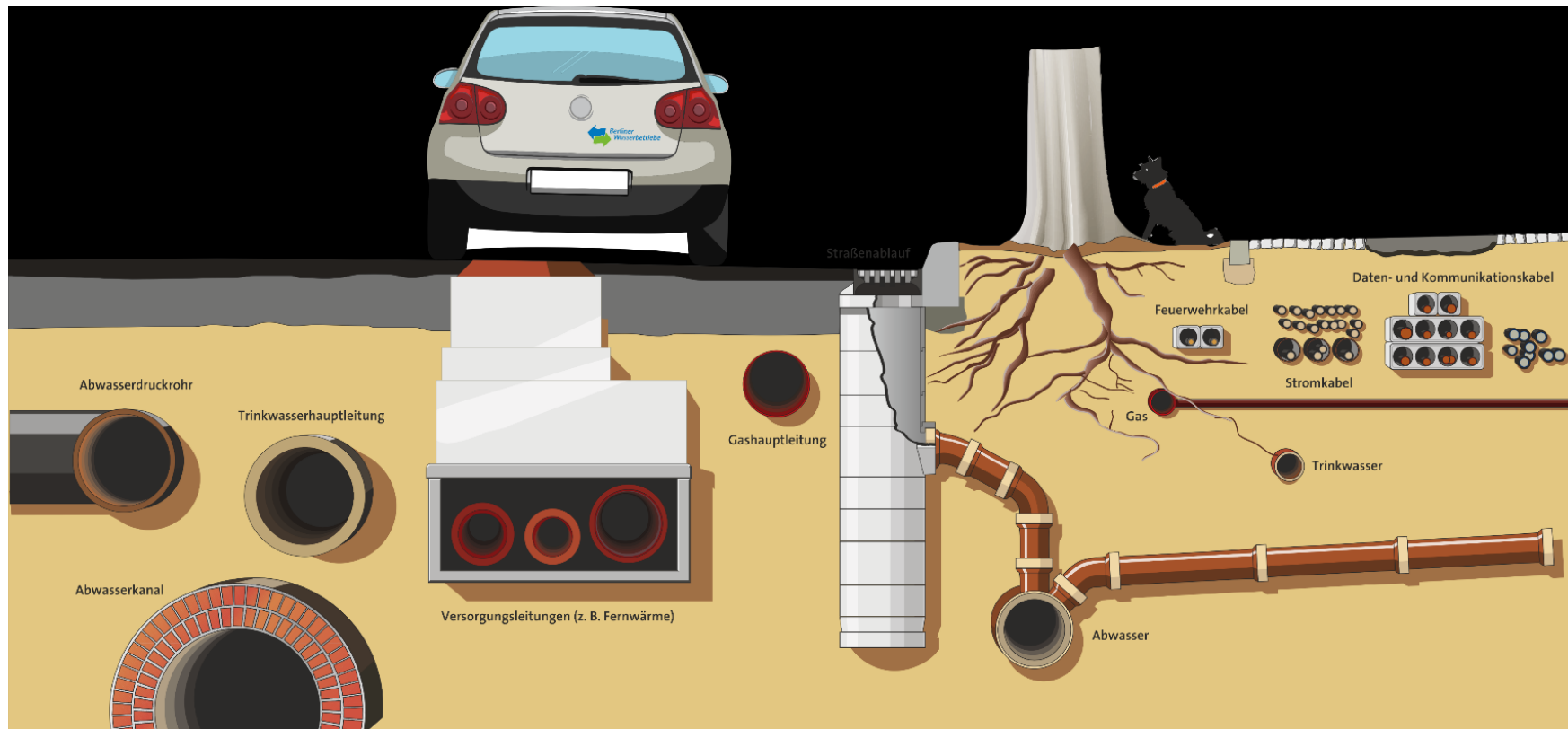
Tiefbauamt des  
Bezirks Treptow-Köpenick



Tiefbauamt des  
Bezirks Steglitz-Zehlendorf



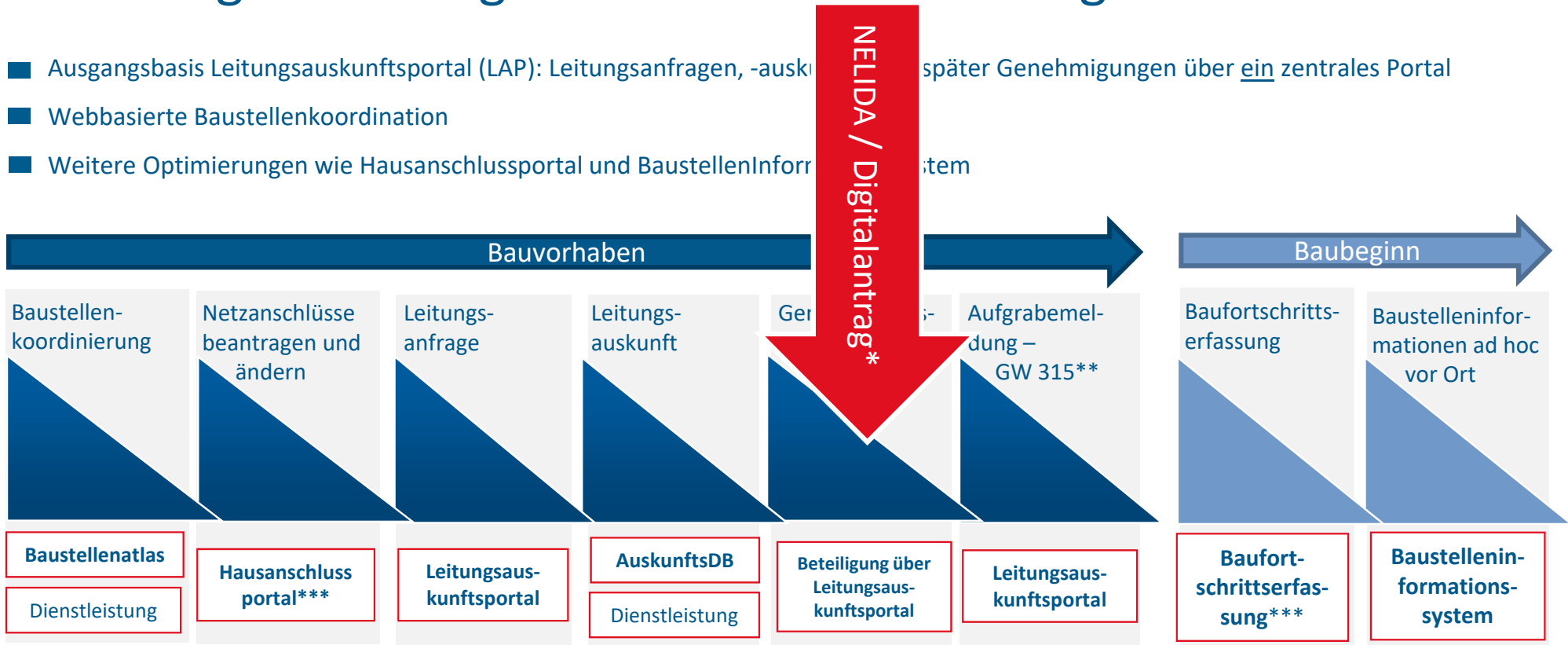
## Koordinierung war in Berlin gewünscht.



Quelle: BWB

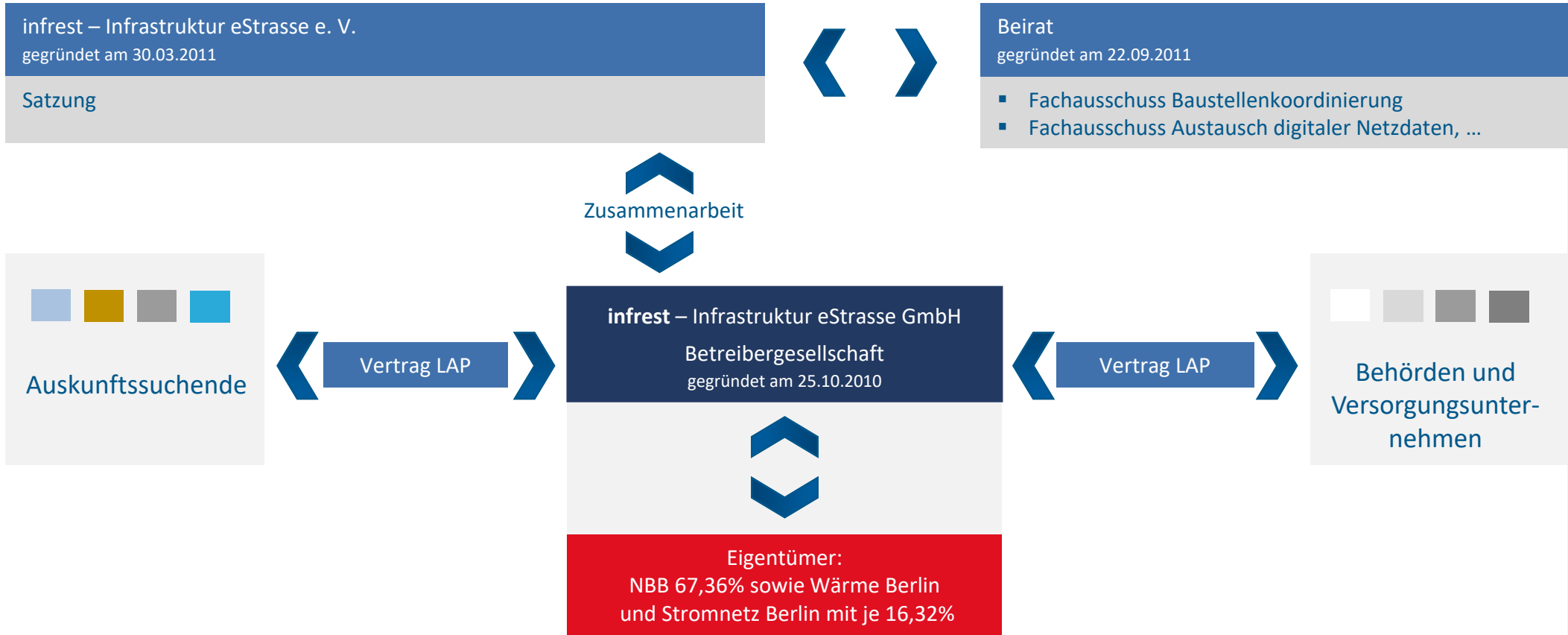
# Prozessdigitalisierung für das Baustellenmanagement.

- Ausgangsbasis Leitungsauskuftsportal (LAP): Leitungsanfragen, -auskunft, später Genehmigungen über ein zentrales Portal
- Webbasierte Baustellenkoordination
- Weitere Optimierungen wie Hausanschlussportal und BaustellenInformationsystem



\*NELIDA – Neues elektronisches Verfahren zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraumes – Antragstellung und Bearbeitung für Berlin  
 \*\*GW 315 Hinweise für Maßnahmen zum Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten  
 \*\*\* Aktuell in der Umsetzung

# Nachhaltige Strukturen seit 1. April 2011.





# Agenda.



1. Entstehung infrest
2. **Leitungsauskuftsportal und Schnittstellen**
3. Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen
4. IT-Sicherheit
5. Ausblick





# Leitungsauskuftsportal - Deutschlandweite Sicherheit im Tiefbau.

Auskunftssuchender

Leitungsauskuftsportal\*\*

Beteiligung bei Zuständigkeit

Beispiele

-  Gemeinde
-  Planer
-  Tiefbauer
-  Ver- und Entsorgungs-Unternehmen (EVU)\*



- > 4.500 EVU und Gemeinden
- Rund 400.000 Anfragen und Meldungen in 2017 versendet
- IT-Sicherkonzepte – ISO 9001, 20000, 27001
- Entgeltmodelle LAP
  - Verursacherprinzip
  - EVU trägt Entgelt



Antwort speicherbar



Auskunftsdatenbank  
infrest

BWB, NBB, 50Hertz,  
Deutsche Telekom



Onlineplanauskunft

Schnittstellen: AED-SICAD,  
GIS Consult, Grintec, IDU,  
ISP, ITS, Mettenmeier,  
Beispiele: Vodafone Kabel  
Deutschland, euNetworks,  
Mitnetz, EV Cottbus



Öffentliche Verwaltung

NELIDA, Digitalantrag



Baustellenatlas

Berlin, Köln, Potsdam,  
Dallgow, Ludwigsfelde



Kostenfreie Übermittlung  
via E-Mail

Verizon, Toll Collect,  
NGN, Telia

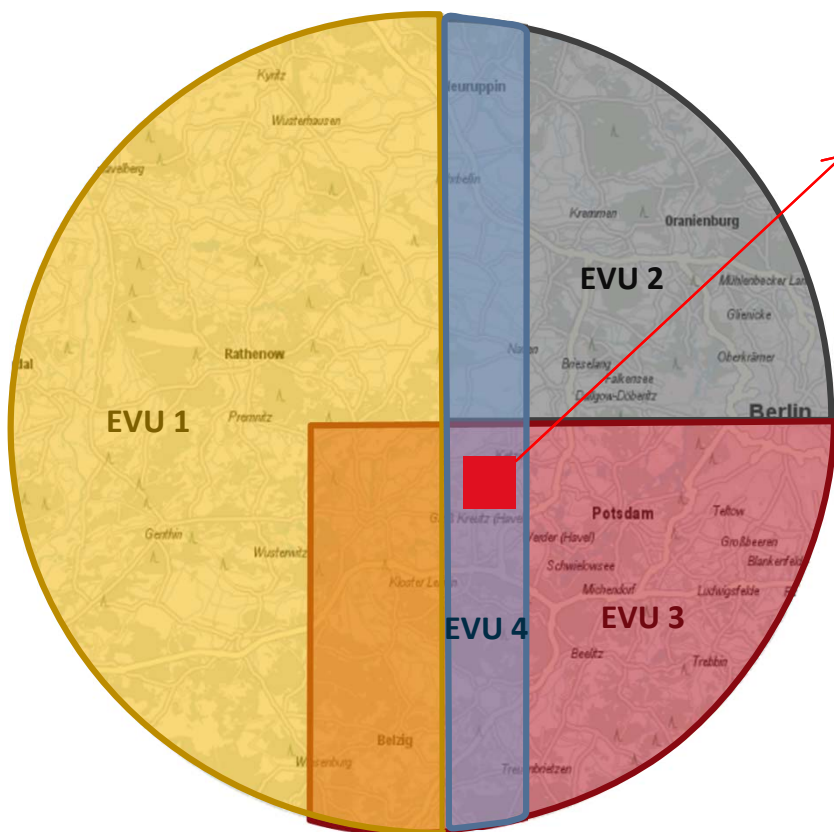
\* Automatische Erstellung von Anfragen und Meldungen aus dem SAP

\*\* Kein Zugriff auf die Bestandsplandokumentation sowie Netzgebietsumringe

# Leitungsauskunftsprozess – Informationen zur Vermittlung.

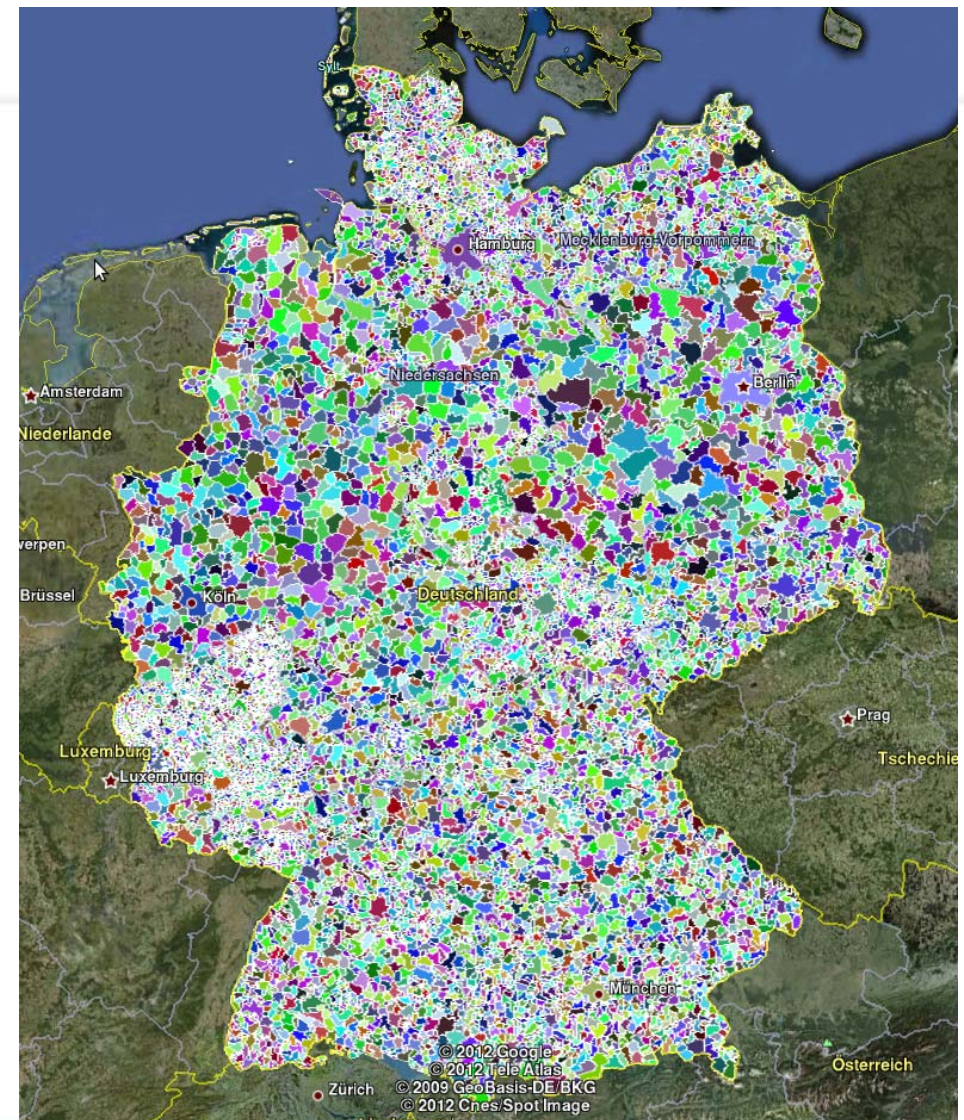


# Zuständigkeitsprüfung im Leitungsauskunftsportal.



Baustelle	Zuständigkeitsprüfung	 <b>Zuständigkeit gegeben</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Über Verschneidung der Anfragefläche</li> <li>Über für den Auskunftsuchenden unsichtbare und vom EVU bestätigte Netzgebiete</li> </ul>	 <p><b>Betroffenheitsprüfung</b> EVU 1 EVU 3 EVU 4</p>
		<p> <b>Nicht zuständig – Radius 10 km</b></p> <p> Keine Betroffenheitsprüfung EVU 2</p>

- 11 000 Kommunen und Landkreise
  - Welche Behörde ist für welchen Antrag zuständig?
- Einmalige Erfassung aller E-Mailadressen und Georeferenzierung sowie fachliche Adressierung
- Pflege der E-Mailadressen inkl. Änderungsdienst
  - Tiefbauamt
  - ...



## Ziel Digitalantrag.

- Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens durch
  - Zentralisiertere elektronische Beantragung für Zustimmungen (TKG), Sondernutzungen (LandesStrG) und Verkehrsrechtliche Anordnungen (StVO)
  - Vorprüfung durch logische Validierungsregeln
  - Reduzierung des Nachforderungsmanagements
  - Weiterleitung an angeschlossene zuständige Kommunen (E-Mail inkl. GML-Datei, Webservice)
- Standardisierung
  - GML-Definition oder Schnittstelle inkl. Validierungsregeln
- Investitionskosten
  - Die Investitionskosten sind durch infrest getragen
  - Die Betriebskosten werden durch die Nutzung der Antragsteller getragen

## Schnittstellen - medienbruchfreier Workflow.

- Anbindung Drittsysteme aus dem Leitungsauskuftsportal mittels Webservice:
  - Beginn mit ITS, Mettenmeier, ISP, IDU, GIS Consult, Grintec, AED-SICAD, ...
  - Beginn mit Archikart, IP Syscon, Dr. Haller - parallele Gespräche mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie auf Länderebene
    - Schaffung eines (de facto) Standards



# Anträge auf Aufbruchgenehmigung aus dem Leitungsauskuftsportal

## Antrag auf Aufbruchgenehmigung Nr. 149755

Versanddatum: 12.01.2018

### Informationen zum Antragsteller

Name Elster Bau GmbH  
Anschritt Antragsteller Wittenberger Allee 30, 06895 Zahna-Elster OT Elster

### Informationen zum Ansprechpartner

Anrede Herr Telefon 035383/60510  
Vorname Matthias Fax 035383/20656  
Name Wegener Mobil  
E-Mail info@elsterbau.de

### Informationen zur Maßnahme

Bezeichnung Neubau Rettungswache BER Schönefeld  
Anlass Baumaßnahme  
Art Tiefbau in gemischter Bauweise  
Projektbezeichnung Neubau Rettungswache BER Schönefeld

Terminwunsch  
geplanter Baubeginn 01.02.2018 geplantes Bauende 31.05.2018  
Fläche qm Länge der Trasse m  
Lokation Brandenburg - Dahme-Spreewald - Schönefeld - Schönefeld - 12529 - Käthe-Pauli-Allee 2

### Zusätzliche Informationen zur Maßnahme

Länge 30.0 m Breite 1.0 m  
Tiefe 2.0 m Fläche 50.0 qm  
Befestigungsart Schotter

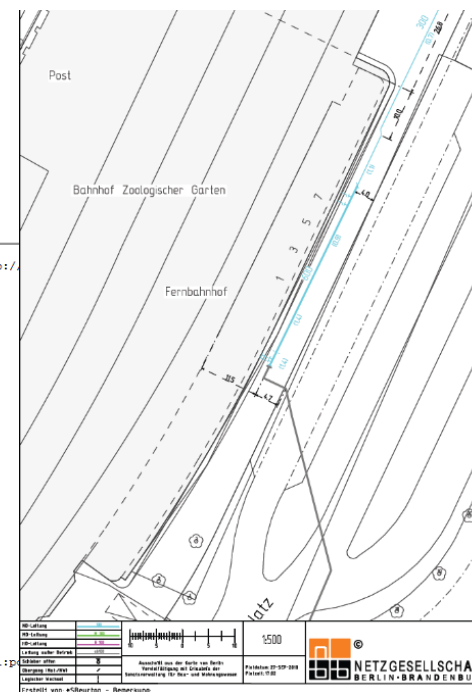
### Übergebene Dokumente

Dokument BER (Plan/Skizze)

### Karte der Lokation

- Eingang per E-Mail an definierbare Zieladressen
- Übersicht über alle wichtigen Informationen zu einer Maßnahme
- Übermittlung einer GML-Datei zur Weiterverarbeitung

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<gml:FeatureCollection xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml" xmlns:xlink="http://www.w3.org/1999/xlink" xmlns:xsi="http://
  <gml:featureMembers>
    <lap:Antrag gml:id="13124">
      <lap:Antragtyp>1</lap:Antragtyp>
      <lap:AnsprechpartnerAnrede>Herr</lap:AnsprechpartnerAnrede>
      <lap:AnsprechpartnerE-Mail>s.hoffmann@infrest.de</lap:AnsprechpartnerE-Mail>
      <lap:AnsprechpartnerFax>01111024586654</lap:AnsprechpartnerFax>
      <lap:AnsprechpartnerFunktion>Test</lap:AnsprechpartnerFunktion>
      <lap:AnsprechpartnerName>Hoffmann</lap:AnsprechpartnerName>
      <lap:AnsprechpartnerTelefon>030 22445258-21</lap:AnsprechpartnerTelefon>
      <lap:AnsprechpartnerVorname>Sven</lap:AnsprechpartnerVorname>
      <lap:AntragstellerAnschrift>Neue Jüdenstr. 1, 10179 Berlin</lap:AntragstellerAnschrift>
      <lap:AntragstellerHausnummer>1</lap:AntragstellerHausnummer>
      <lap:AntragstellerName>Berliner Wasserbetriebe</lap:AntragstellerName>
      <lap:AntragstellerName1>Berliner Wasserbetriebe</lap:AntragstellerName1>
      <lap:AntragstellerOrt>Berlin</lap:AntragstellerOrt>
      <lap:AntragstellerPostleitzahl>10179</lap:AntragstellerPostleitzahl>
      <lap:AntragstellerStrasse>Neue Jüdenstr.</lap:AntragstellerStrasse>
      <lap:ArtDerMassnahme>Tiefbauarbeiten in offener Bauweise</lap:ArtDerMassnahme>
      <lap:BezeichnungDerMassnahme>Test</lap:BezeichnungDerMassnahme>
      <lap:DigitaleNetzdatenAngefordert>false</lap:DigitaleNetzdatenAngefordert>
      <lap:GeplanterBaubeginn>2017-12-12</lap:GeplanterBaubeginn>
      <lap:GeplantesBauende>2017-12-23</lap:GeplantesBauende>
      <lap:LfdNummer>5815</lap:LfdNummer>
      <lap:SchreibenVom>2017-11-27</lap:SchreibenVom>
      <lap:VonRegistriertemNutzer>true</lap:VonRegistriertemNutzer>
      <lap:Vorgangnummer>13124</lap:Vorgangnummer>
      <lap:Geometrie>
        <gml:MultiSurface srsName="EPSG:4258"><gml:surfaceMember><gml:Polygon><gml:exterior><gml:LinearRing><gml:p
      </lap:Geometrie>
    </lap:Antrag>
  </gml:featureMembers>
</gml:FeatureCollection>
```





## Agenda.



1. Entstehung infrest
2. Leitungsauskunftsportal und Schnittstellen
3. **Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen**
4. IT-Sicherheit
5. Ausblick

## Öffentliche Wahrnehmung.

Für den Bezirk ist es unverständlich, dass die Unternehmen nicht parallel vorgehen: „Das ist wohl auch für kaum einen Bürger nachvollziehbar.“

Seit Anfang 2012 wird gebaut.

Reden die nicht miteinander!

Durch Bauablauf verschiebt sich die für 2016 geplante Fertigstellung des Gesamtprojekts.

Baustelle stoppt den Verkehr

Hier wurde doch vor kurzem erst alles aufgerissen.

## Zielsetzungen Baustellenatlas.

### Koordination

- Baustellen und Veranstaltungen im Verkehrsnetz hochkomplex
- Ziel Unterstützung behördlicher Koordinierungsaufgabe
- Förderung durch frühzeitige und umfassende Information über Baumaßnahmen
- Koordinierung muss vom obersten Management gefördert werden
- Gemeinsame Vergabe durch Beteiligte anstreben (Projektkoordination, Objektplaner = koordinierender Medienplaner, integrierender Verkehrsplaner, wesentliche Bauleistungen (bspw. Tiefbau, Straßendecke)
- Regelmäßige Lenkungsrounds der Koordinationspartner

### Ziele

- Tool zur Koordinierung, jedoch nicht zur transparenten Information der Öffentlichkeit
- Etablierung verbindlich anzuwendenden Regelwerkes zum gemeinsamen Projektverständnis
- Senkung „Hemmschwelle“ zur Formalisierung durch praxistaugliche Musterdokumente
- Beschleunigung transparenten Datenflusses und Datenaustausch
- Verstetigung Baustellenmarketing

# Ziel des Baustellenatlas.

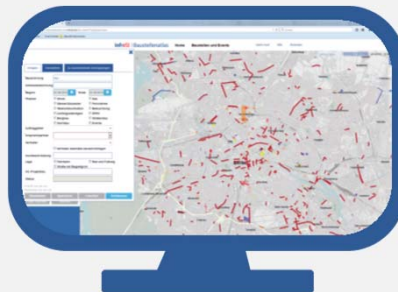
## Sparten

- Netzbetreiber
- ÖPNV
- Straßenbauamt
- Tiefbauämter

## Applikation



## Baustellenatlas



## Mehrwerte

- Projektpartnerschaft & Kostenteilung
- Verkehrliche Betrachtung - Mobilität
- Informiert über Aufgrabeverbote, Veranstaltungen, u.a.
- Transparenz
- Koordiniertes Bauen & Anpassung Planungsprozess und Instandhaltungsstrategien
- Abstimmungen mit Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie Bundesnetzagentur
- Landesweit einsetzbar

# Funktionsweise des Baustellenatlas.

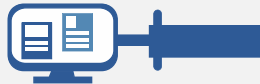
Wo kommen die Daten her?



Erfassung per Web-Client „on screen“



Aus GIS per WFS-T oder Upload-Schnittstelle



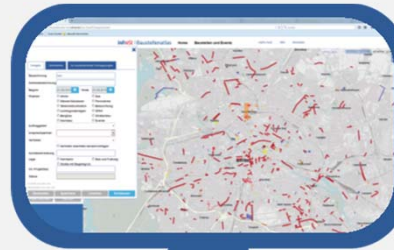
Aktuelle Baustellen aus Leitungsauskunftsportal oder Drittquellen



Dienste Dritter, wie Aufgabeverbote

Was geschieht mit den Daten?

Zentrale Datenhaltung



Baustellenatlas

Automat. Prüfung auf Überlappung

Wo gehen die Daten hin?



Visualisierung Ereignisse, Export per WFS



Automat. E-Mails bei Überlappungen



„Leerrohrkataster“ zur „Tiefbauvermeidung“



In Vorbereitung: Strategische Gebiete, Vorbehaltsnetz, MDM

# Auszug Baustellenatlas.

infreSt | Baustellenatlas Home ▶ Baustellen und Events Jürgen Besler Hilfe Abmelden

**Werkzeuge**

Adresse eingeben...

**Layer-Filter**

- Hintergrundkarte
- Sparten
- Themen
- Leitungsauskuftsportal
- Daten Dritter
- Archiv

**Detailsuche**

**Schnellansicht** EPSG:3035

**Ereignisse**

#11682 **Turmstraße, Straßenbahn-Neubaustrecke** OPNV  
 BPR Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner Beratende Ingenieure  
 mbB für Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt öffentlichen  
 Rechts  
 3/2020 - 12/2020  
 Herr , 030 , @bvg.de  
[Details](#) [Bearbeiten](#) [Auf Karte hervorheben](#)

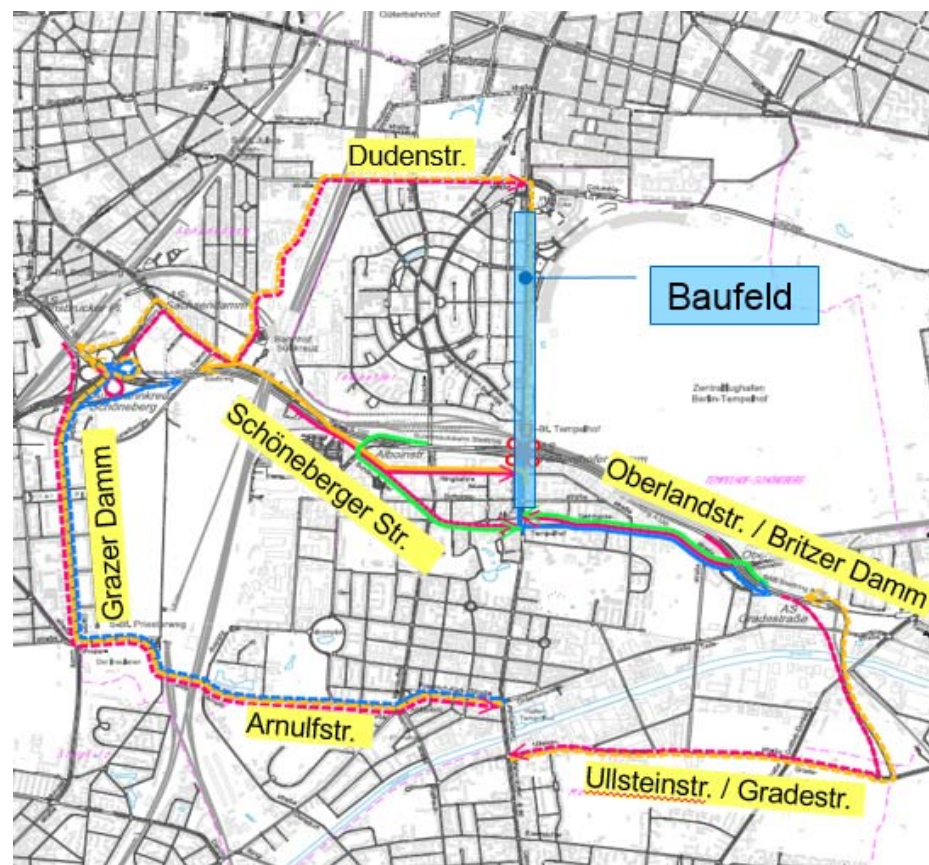
#54217 **Umlegung von Wasserversorgungs- und  
Entwässerungsanlagen, betriebl. Erneuerungen und  
Instandsetzungen** Wasser Abwasser  
 Berliner Wasserbetriebe  
 13.05.2019 - 09.05.2021  
 Herr , 030 , @bwb.de  
[Details](#) [Bearbeiten](#) [Auf Karte hervorheben](#)

#86022 **Turmstraße Tram M10 BA2** Fernwärme  
 Vattenfall Wärme Berlin AG  
 3/2020 - 12/2020  
 Frau , 030 ,  
 baustellenatlas.waerme@vattenfall.de  
[Details](#) [Bearbeiten](#) [Auf Karte hervorheben](#)

2281 Ereignisse

## Umleitungen/Umfahrungen.

- Ziel: Freihaltung von geplanten Umleitungen / Umfahrungen für mittel- und langfristige Maßnahmen.
- Terminliche Anpassungen von geplanten Umleitungen / Umfahrungen sowie Baumaßnahmen möglich.



Quelle: BWB

## Weitere Potenziale des Baustellenatlas.

- BaustellenInformationssystem mit Daten aus dem Baustellenatlas
- Mehr Infos zum BIS gibt es auch auf [YouTube](#).



BILD HAT SIE GETESTET

### Neue App verrät, warum Sie im Stau stehen



1. BIS gratis auf Ihr Smartphone downloaden



2. Beliebige Baustellenbake scannen



3. Informationen zur Baustelle erhalten

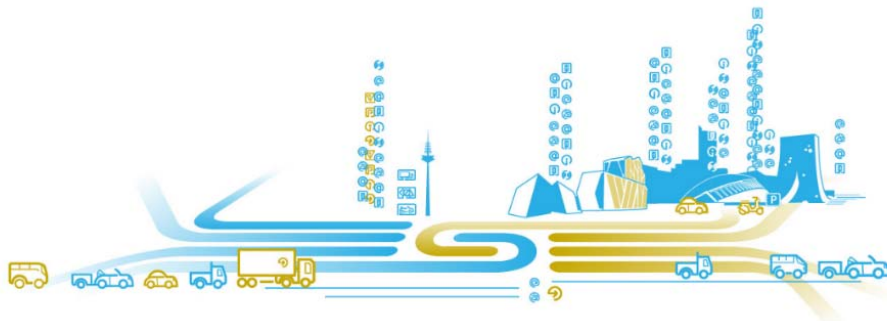




## Weitere Potenziale des Baustellenatlas.

- Schnittstelle zum MobilitätsDaten-Marktplatz (MDM)

 Mobilitäts  
Daten  
Marktplatz



Bildquelle: [mdm-portal.de](http://mdm-portal.de)

- TÜV Rheinland & infrest – Studie zu Synergien Baustellenkoordination und Breitbandausbau



Kurzstudie

### Synergiepotentiale im Breitbandausbau

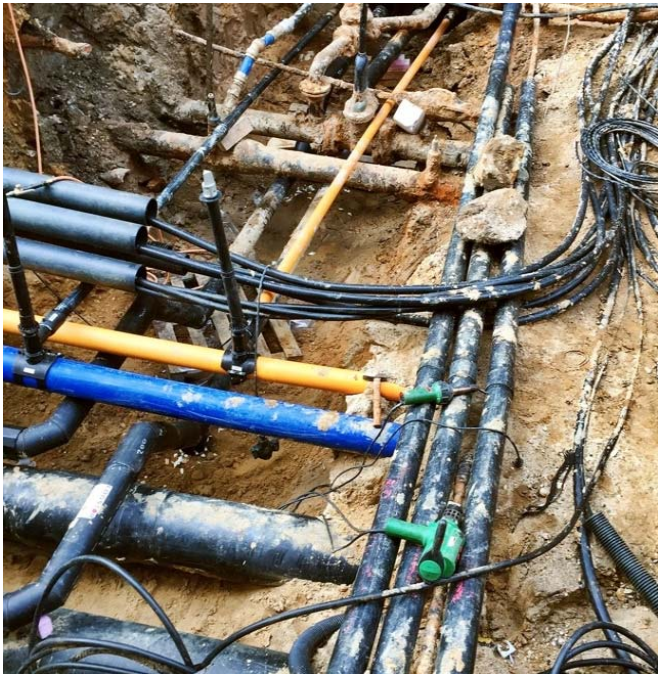
Mitverlegung und Baustellenkoordination anhand von Fallbeispielen im Land Berlin

infreSt INFRASTRUKTUR  
ESTRASSE

TÜVRheinland®  
Genau. Richtig.



## Agenda.



1. Entstehung infrest
2. Leitungsauskuftsportal und Schnittstellen
3. Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen
4. **IT-Sicherheit**
5. Ausblick

## Maßnahmen zur IT Sicherheit.

- IT Sicherheitskonzepte vorhanden
  - Nach strengem BSI IT-Grundschatz nach Schutzbedarfsanalyse
  - Regelmäßige Aktualisierung
  - Basis-Sicherheitscheck für IT-Sicherheitsniveau
- Aktuelle Hinweise zur IT-Architektur eines BSI zertifiziertem Beratungsbüro
- Hosting: Rechenzentrum in Deutschland
  - Zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem)
  - Zertifiziert nach ISO 20000 (IT Service Management - ITSM)
  - Zertifiziert nach ISO 27001 (Informationssicherheits-Managementsystems - ISMS)
- Vorstellung IT-Sicherheitsmaßnahmen im Branchenarbeitskreis Wasser und Abwasser (Unterausschuss des UP KRITIS)

<https://portal.infrest.de>  

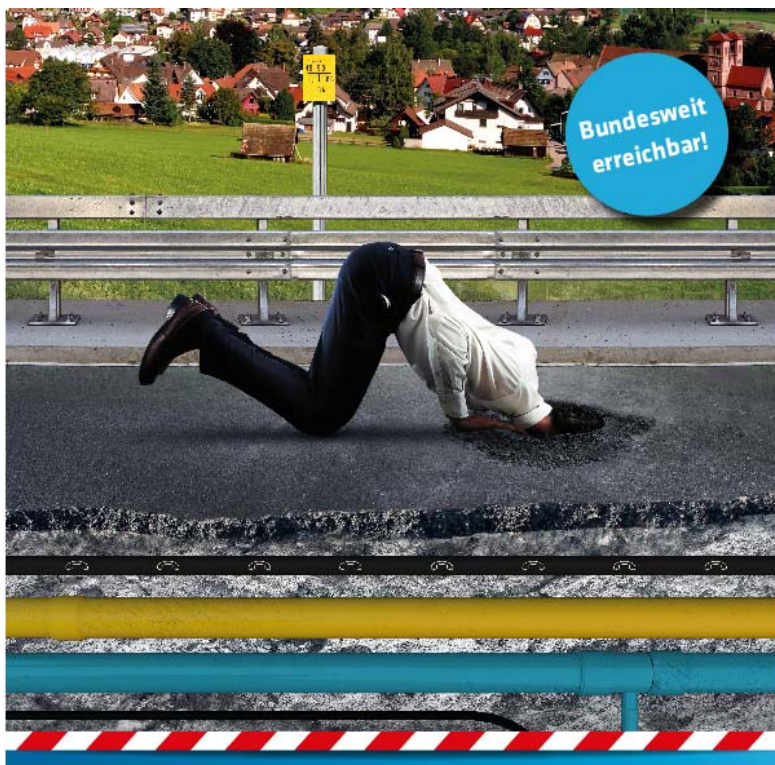


## Agenda.



1. Entstehung infrest
2. Leitungsauskuftsportal und Schnittstellen
3. Baustellenatlas – Koordinierung ermöglichen
4. IT-Sicherheit
5. **Ausblick**

## Ausblick.



- Der Baustellenatlas trägt aus verschiedenen Quellen und Formaten Maßnahmen zusammen und informiert zielgerichtet
- Das Leitungsauskuftsportal vermittelt Leitungsanfragen und „Genehmigungsanträge“ als Digitalantrag
- Hinweise zum Digitalantrag werden gerne entgegengenommen – weitere Ausdehnung geplant
  - Anschreiben aller Kommunen in RP – mögliche Rückfragen an den GSTB

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH	
Gründung	25.10.2010
Geschäftsführer	Jürgen Besler
Telefon	030 22445258-20
E-Mail	j.besler@infrest.de
Mitarbeiter	11
Sitz	Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin (EUREF-Campus)
Internet	www.infrest.de



© Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

**Anschrift**  
**Bürgermeister**

**infrest -**  
Infrastruktur eStrasse GmbH  
EUREF Campus  
Torgauer Straße 12-15  
10829 Berlin

**Jürgen Besler**  
Geschäftsführer

Telefon 030 22445258-10  
Telefax 030 22445258-99  
Mobil 0170 33 40 986

vertrieb@infrest.de  
www.infrest.de

Weiterleitung von Anträgen auf Aufbruchgenehmigung an **[Amt/Stadt/Gemeinde]** durch das  
elektronische Leitungsauskuftsportal eStrasse

Berlin, **xx.xx.2018**

Sehr geehrte(r) **[Dame/Herr]**

die infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH (infrest) betreibt ein elektronisches Leitungsauskuftsportal eStrasse, in dem registrierte Nutzer (z.B. Tiefbauunternehmen, Planer) bundesweit Anfragen zu Leitungsauskuften an Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie regional Anträge auf Aufbruchgenehmigung an Ämter, Städte oder Gemeinden stellen können, die von infrest auf elektronischem Weg an die Adressaten übermittelt werden. Das Leitungsauskuftsportal vereinfacht insofern die Kommunikation zwischen Auskuftssuchenden und Adressaten und dient damit zugleich den Zielen der Sicherheit im Tiefbau, der Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und der Unterstützung digitaler Verwaltungsprozesse.

Der Ablauf einer Leitungsanfrage bzw. eines Antrags auf Aufbruchgenehmigung im Leitungsauskuftsportal ist so gestaltet, dass der Antragsteller mittels elektronischer Karte die geplante Maßnahme (z.B. Leitungsanfrage, Antrag auf Aufbruchgenehmigung) örtlich mittels Polygon(en) bezeichnen und in einem elektronischen Formular die dafür erforderlichen Daten erfassen kann. Nachdem der Antragsteller die für die Maßnahme erforderlichen Angaben vollständig eingetragen hat, erhält dieser über das Portal eine Auflistung der für das jeweilige Gebiet bekannten und im Leitungsauskuftsportal hinterlegten Ämter, Städte oder Gemeinden sowie Ver- und Entsorgungsunternehmen.

Nachdem der Antragsteller die gewünschten Adressaten ausgewählt und den Antrag auf Aufbruchgenehmigung bzw. die Leitungsanfrage bestätigt hat, erfolgt eine gebündelte Übermittlung auf elektronischem Weg. Die Adressaten erhalten den Antrag auf Aufbruchgenehmigung bzw. die Leitungsanfrage in Form eines standardisierten Formulars, welches alle Angaben strukturiert

**Geschäftsführer:** Jürgen Besler

**Internet:** [www.infrest.de](http://www.infrest.de)  
**E-Mail:** [service@infrest.de](mailto:service@infrest.de)

**Handelsregister:** Sitz der Gesellschaft Berlin

HRB 130435 B  
Ust.-Id.-Nr. DE 274491615

**Bankverbindung:**

UniCredit Bank Hypo Vereinsbank  
IBAN DE36 1002 0890 0015 8735 58  
BIC HYVEDEMM488

Commerzbank  
IBAN: DE10 1004 0000 0223 3724 00  
BIC: COBADEFFXXX



zusammenfasst. Zudem werden alle Angaben in einer Datei im Format Geography Markup Language (GML-Datei) übermittelt.

Da die Weiterleitung von Anträgen auf Aufbruchgenehmigung bzw. Auskunftsanfragen durch bereits registrierte Nutzer auch in Ihrem Zuständigkeitsgebiet zu erwarten ist, bitten wir Sie zu prüfen, ob zukünftig auch Ihr Amt in unserem Leitungsauskunftsportal hinterlegt werden kann.

Eine Übersicht, welches Gebiet Ihrem Amt nach den öffentlich zugänglichen Informationen zugeordnet wird und für welches wir Ihnen Anträge auf Aufbruchgenehmigung weiterleiten würden, können Sie der beigefügten Anlage 1 entnehmen. Die Gebietszuordnungen erfolgten auf Grundlage der amtlichen Gemeindegrenzen des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie (BKG). Wir möchten in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hinweisen, dass die infrest ausschließlich als Vermittler zwischen dem Antragsteller und Ihrem Amt auftritt. Die Erteilung der Aufbruchgenehmigung erfolgt wie gehabt **ausschließlich durch Ihr Amt** direkt an die Antragsteller. Alternativ können wir Ihnen aufgrund aktuell geplanter Schnittstellen aber auch die Möglichkeit anbieten, die Genehmigung über das Leitungsauskunftsportal elektronisch an die Antragsteller zu übermitteln.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass Ihnen durch die Übermittlung der Anträge **keinerlei Kosten** entstehen. Im Gegenteil: Da infrest sich zum Ziel gesetzt hat, Anträge auf Aufbruchgenehmigung bzw. Auskunftsanfragen zu vereinfachen, führen wir die Kommunikation zwischen unseren Nutzern und allen an der Auskunft bzw. Genehmigung beteiligten Adressaten soweit wie möglich **elektronisch**. Zur Weiterleitung von Anträgen auf Aufbruchgenehmigung über unser Leitungsauskunftsportal an Ihr Amt, haben wir folgende E-Mail-Adresse notiert:

[E-Mail-Adresse]

Sofern diese E-Mail-Adresse fehlerhaft sein sollte oder Sie die Kommunikation über eine andere E-Mail-Adresse wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Die infrest plant, den internen Dokumentationsprozess zu Ihrem Zuständigkeitsgebiet inklusive der Erfassung der Kontaktdaten bis zum **xx.xx.2018** abzuschließen, sodass ab diesem Tag die Kommunikation unserer Nutzer mit Ihrem Amt beginnen kann. Wir übersenden Ihnen hierzu eine gesonderte Information an o.g. E-Mail-Adresse. Ziel dieser Information an Sie ist die Herstellung größtmöglicher Transparenz. Aus der Information gehen die wichtigsten Daten hervor, mit denen Ihr Amt in unserem System gespeichert ist (z.B. Gebietsabgrenzung, Kommunikationsweg, Ansprechpartner). Ein Beispiel, wie die Information gestaltet ist, haben wir Ihnen in der Anlage 2 beigefügt.

Eine Überprüfung Ihrer Daten zum Zuständigkeitsgebiet ist nicht erforderlich aber – auch in Ihrem Interesse - gern gewünscht. Sofern Sie freiwillig Ihre Daten überprüfen und feststellen, dass die vorliegenden Daten nicht korrekt sein sollten, melden Sie uns bitte Ihre Änderungswünsche. Die infrest



wird dann die geforderten Änderungen durchführen. Über dieses Vorgehen ist auch der **Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz** informiert.

Um den Prozess der digitalen Anträge auf Aufbruchgenehmigung und Leitungsabfragen zukünftig noch effektiver zu gestalten, können Sie uns gern auch aktiv weitere Informationen wie z.B. Listen Träger öffentlicher Belange zur Verfügung stellen. Nach unserem Verständnis ist allen Beteiligten (Auskunftssuchende, Versorgungsunternehmen und Ämter, Städte oder Gemeinden) am besten dadurch gedient, wenn die für die geplanten Maßnahmen erforderlichen Genehmigungen und Leitungsinformationen so frühzeitig, aktuell und konkret wie möglich vorliegen. Gerade Versorgungsstörungen durch Tiefbaumaßnahmen, Bauverzögerungen und somit Mehrkosten können auf diese Weise eher verhindert werden. Die IT-Sicherheit wird sichergestellt durch die Anwendung der ISO-Normen 9001, 20000 und 27001 und durch aktuelle Sicherheitskonzepte.

Gern können Sie uns auch mitteilen, wenn Sie bereits ein elektronisches System zur Erteilung von Aufbruchgenehmigungen nutzen. Über aktuell geplante Schnittstellen zu Softwareprodukten für die Verwaltung schaffen wir mit Ihnen zusammen einen zusätzlichen Mehrwert.

Falls Sie Fragen haben oder mit infrest zusammenarbeiten möchten, stehen Ihnen die Unterzeichner gern telefonisch (Telefonnummer Jan Tischer 030 22 44 52 58 41) oder per E-Mail zur Verfügung.

Wir erlauben uns, Ihnen dieses Anschreiben ebenfalls elektronisch an o.g. E-Mail-Adresse zu übermitteln.

**Kommentiert [TJ1]:** Diesen Satz nur im Brief verwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Besler  
Geschäftsführer

i.A. Jan Tischer  
Leiter Vertrieb/Marketing

Anlage 1 – Übersicht zugeordnetes Gebiet

Anlage 2 – Beispiel zur Information über gespeicherte Daten